

GEMEINDE-INFO

Nr. 24

Ein Neues Jahr voller Herausforderungen

Ein turbulentes und vor allem ereignisreiches Jahr ging vor knapp zwei Wochen zu Ende. Was folgen wird, ist ein Neues Jahr voller Herausforderungen für die Gemeinde Engelberg. Die Aufgaben der Gemeinde sind nach den Hochwasserereignissen vom August 2005 nicht kleiner geworden. Der Einwohnergemeinderat und der Gemeindeführungsstab wollen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in Zukunft aktuell und vor allem aus erster Hand über die geplanten Massnahmen und ihre Folgen informieren. Packen wir es an. Gemeinsam werden wir auch diese Hürde meistern. Engelberg hat diesen Einsatz verdient.

Unwetter-Info war der ursprüngliche Name dieses Informationsträgers, welcher seit Nummer 17 den Titel Gemeinde-Info hat. Eine Umfrage hat ergeben, dass ein Grossteil der Bevölkerung von Engelberg diesen Informationsträger auch in Zukunft regelmässig in ihrem Briefkasten wünscht. Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat deshalb entschieden, das Gemeinde-Info auch im Neuen Jahr regelmässig erscheinen zu lassen.



Schalteröffnungszeiten der Einwohnergemeinde Engelberg

Gemeindekanzlei, Zivilstandsamt OW (Aussenstelle Engelberg)	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Bauamt, Gemeindekasse und Sozialdienst	Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
	Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
	Samstag	geschlossen

Martha Bächler: „Die Arbeit als Talamann bereitet mir Tag für Tag sehr grosse Freude“

Frau Talamann Martha Bächler, das Neue Jahr ist noch jung. Mit was für Neujahrsvorsätzen haben Sie das Jahr 2006 in Angriff genommen?

Martha Bächler: Erlauben Sie mir zuerst einen Blick zurück auf das vergangene Jahr. Dass wir das Hochwasser vom 22. August 2005 trotz den vielen Schäden gut überstanden haben, dafür bin ich sehr dankbar. Mit gut meine ich, wir sind alle noch da. Engelberg hatte bei diesem Hochwasser im Gegensatz zu anderen Orten in der Schweiz keine Menschenleben zu beklagen. In diesen für uns alle sehr schwierigen Tagen lernten wir uns gegenseitig schätzen. Ich liebe den Kontakt zu den Engelbergerinnen und Engelbergern sowie zu unseren Gästen. Diesen Kontakt möchte ich weiter vertiefen. Es ist für mich ein grosses Anliegen für sie alle da zu sein. Meine Arbeit als Frau Talamann bereitet mir Tag für Tag grosse Freude und ich bin stolz, dass ich Engelberg vertreten darf.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde Engelberg?

Bächler: In erster Linie Wohlergehen für unsere Volkswirtschaft und damit meine ich die Landwirtschaft ebenso wie Tourismus und das Gewerbe. Im Weiteren wünsche ich mir, dass die nach dem Hochwasser erlebte Solidarität auch in Zukunft in unserem Dorf Bestand haben wird. Ich hoffe, dass wir vor Katastrophen jeglicher Art verschont bleiben. Eine gesunde Finanzlage unserer Gemeinde sendet positive Signale in alle Welt hinaus, von denen wir alle dank zufriedenen Gästen nur profitieren können. Den Engelbergerinnen und Engelbergern danke ich für das Mitdenken und die Mitarbeit zum Wohle unseres schönen Hochtales und den Gästen dafür, dass sie hier bei uns ihre Ferien verbringen. Ihnen allen wünsche ich viel Glück und alles Gute im Neuen Jahr.

Welche Schwerpunkte hat sich der Einwohnergemeinderat für das Neue Jahr gesetzt?

Bächler: Ganz klar im Vordergrund steht die Behebung der Hochwasserschäden sowohl im Bereich Wasserbau wie auch Strassen. Nach dem Hochwasser drängt sich zudem die Überarbeitung des Finanzplanes auf. Im Weiteren wird sich der Einwohnergemeinderat mit der Frage beschäftigen, ob die heutige Rechtsform vom Erlenhaus noch angebracht ist und beim Sporting Park wollen wir das Leistungsangebot unter die Lupe nehmen. Ich erhoffe mir dabei eine Antwort auf die Frage, ob dieses Angebot nach 20 Jahren überhaupt noch aktuell ist.

Das Obwaldner Stimmvolk hat sich noch vor dem Jahreswechsel mit einem deutlichen Ja für die Steuerstrategie ausgesprochen. Der Kanton, und damit auch die Gemeinde Engelberg, sind seit dem 1. Januar 2006 steuerlich attraktiv. Haben Sie schon erste Reaktionen erhalten?

Bächler: Wir haben tatsächlich schon einige erfreuliche Rückmeldungen erhalten. Der Kanton Obwalden und somit auch die Gemeinde Engelberg werden nach dieser Abstimmung als sehr innovativ und fortschrittlich bezeichnet, was mich sehr freut. Etwas traurig stimmt mich, dass ein Volksentscheid angezweifelt wird. In Engelberg haben über 90 Prozent der Stimmenden Ja zur Steuerstrategie gesagt. Da frage ich mich allen ernstes: Wo bleibt unsere Demokratie?

Fredy Amstutz: „Die Arbeit beginnt erst jetzt“

Noch war die Bevölkerung nach dem Hochwasser mit den Aufräumarbeiten beschäftigt, als der Gemeindeführungstab entschied, für die eingehenden Spenden und die Behandlung der Gesuche eine eigenständige Kommission einzusetzen. In der ersten Woche des Neuen Jahres traf sich nun die Spendenkommission, ihr gehören Abt Berchtold Müller, Bürgerpräsident Fredy Amstutz, Talamann Martha Bächler, Kantonsrat Alois Hurschler, Architekt und Liegenschaftsschätzer Werner Staub sowie Gemeindegassier Peter Schüpfer als Sekretär der Kommission zu ihrer konstituierenden Sitzung. Dabei wurde das Präsidium dieser Kommission an Bürgerpräsident Fredy Amstutz übertragen. Als ersten Schritt hat die Kommission laut Fredy Amstutz entschieden, "dass wir ohne Entschädigung von Sitzungsgeldern arbeiten werden. Somit bleibt jeder gespendete Franken seinem ursprünglichen Zweck erhalten und auch die Gemeinde muss nicht in die Tasche greifen."



Präsident der Spendenkommission: Fredy Amstutz

Seit den verheerenden Ereignissen im August 2005 gingen auf das von der Einwohnergemeinde Engelberg bei der Sparkasse Engelberg eingerichtete Spendenkonto 650'000 Franken ein. "Eine unerwartet grosse Summe", stellt Spendenkommissionspräsident Fredy Amstutz fest. Die Kommission verschaffte sich an ihrer ersten Sitzung einen Überblick und durfte dabei feststellen, dass auch hier die Solidarität sehr gross ist. "Die Beträge belaufen sich vom Sackgeld, das ein Kind überwiesen hat bis zur Grossspende von 100'000 Franken", führt Fredy Amstutz weiter aus. Was die Kommissionsmitglieder besonders freut ist die Tatsache, dass von Seiten der Einwohnergemeinde Engelberg jede Spende, egal ob gross oder klein, immer verdankt worden sind.

"Für die Spendenkommission fängt die Arbeit erst jetzt richtig an", stellt Fredy Amstutz fest. So liessen sich die Kommissionsmitglieder an der ersten Sitzung über die an die Versicherungsgesellschaften eingereichten Versicherungsfälle orientieren. Die Engelberger Spendenkommission wird in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Spendenkommission die Gesuche koordiniert behandeln.

Spendenkonto Unwetter Engelberg

Sparkasse Engelberg, Spendenkonto Unwetter 2005

20 6.251.550.00

BC 6666

Postcheck-Konto Sparkasse Engelberg 30-38221-6

Und zum Schluss noch dies...

Sitzungsbetrieb und Erreichbarkeit des Gemeinderates

Der Gemeinderat führt seine ordentlichen Sitzungen jeweils am Mittwochmorgen und die Gruppensitzung am Montagnachmittag jeder Woche durch. Sitzungsfrei bleiben im Jahr 2006 die folgenden ferienbedingten Unterbruchszeiten:

- 17. April bis 30. April 2006
- 10. Juli bis 06. August 2006
- 09. Oktober bis 22. Oktober 2006
- 25. Dezember 2006 bis 07. Januar 2007

Jedes der sieben Ratsmitglieder verfügt im Gemeindehaus über einen Büroarbeitsplatz. Mittels der Telekommunikationsmittel sind sie wie folgt erreichbar:

Behördemitglied Departement	Büro Gde-Haus	Telefon-Nr.	FAX-Nr.	E-Mail-Adresse
Frau Talamann Martha Bächler <i>Talamannamt</i>	1. Stock	041 639 52 62	041 639 52 99	talamann@ gde-engelberg.ch
Statthalter Charles Christen <i>Finanzen, Ordnung & Sicherheit</i>	2. Stock	041 639 52 74	041 639 52 99	christen.c@ gde-engelberg.ch
Gemeinderat Martin Odermatt <i>Bau II, Liegenschaften</i>	2. Stock	041 639 52 75	041 639 52 99	odermatt.m@ gde-engelberg.ch
Gemeinderat René Geisser <i>Bau I, Volks-, Land-/Forstwirtschaft</i>	2. Stock	041 639 52 77	041 639 52 99	geisser.r@ gde-engelberg.ch
Gemeinderätin Brigitta Naef <i>Bildung, Kultur</i>	2. Stock	041 639 52 73	041 639 52 99	naef.b@ gde-engelberg.ch
Gemeinderätin Brigitte Hess <i>Soziales, Gesundheit</i>	2. Stock	041 639 52 72	041 639 52 99	hess.b@ gde-engelberg.ch
Gemeinderat Gerold Hurschler <i>Sport, Umwelt</i>	2. Stock	041 639 52 76	041 639 52 99	hurschler.g@ gde-engelberg.ch

Rechtsberatung vom 19. Januar 2006

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

Beratung durch	Dr. iur. Robert Ettlín, Rechtsanwalt, Engelberg
Termin	Donnerstag, 19. Januar 2006, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort	Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach Haupteingang links
Anmeldung	Büro ettlín&partner, Advokatur und Notariat, Dorfstrasse 50, Postfach 234, 6391 Engelberg, Telefon 041 638 05 50, Fax 041 638 05 51, E-Mail: info@ettlin-partner.ch Die Terminabsprache ist notwendig.
Umfang	Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden.